Nr. 17 | April 2018 | www.h3nv.de | Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr GmbH

Haltepunkt

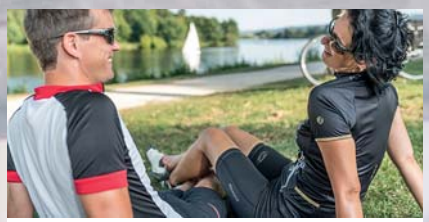
DAS HNV-KUNDENMAGAZIN

Durchblättern, reinklicken, ...?

Welcher Lesertyp sind Sie?

Clever mobil

Studierende fahren richtig gut mit dem **Semester-Ticket**. Studiumseinsteiger können das Angebot jetzt sogar kostenlos testen. **Seite 3**



Rauf aufs Rad

Im HNV-Land laden wahrlich **»ausgezeichnete« Routen** zu Ausflügen auf zwei Rädern ein. **Seite 9**

Mitmachen und gewinnen

Unter den Teilnehmern der großen **Haltepunkt-Leserumfrage** wird u.a. ein eBook-Reader verlost. **Seite 11 + 12**

Inhalt

Ticket und Tarif

Spezialitäten
Von **Tageskarten**, die sich doppelt und dreifach rechnen, vom jüngsten **JobTicket**-Einsteiger und von einer neuen Entscheidungshilfe für **Studiumsbeginner** lesen Sie auf Seite 3 und 4.

Kundenservice

Bestens informiert
Was seit kurzem auch über die Startseite der **HNV-Website** »tickert«, verraten wir Ihnen auf Seite 5.

Linie und Fahrplan

Achtung Baustelle
Was so alles laufen muss, wenn Straßen gesperrt sind und der Linienverkehr trotzdem weiterlaufen soll, zeigt das Beispiel **Neckarsulm**. Mehr dazu auf Seite 6.

Kultur und Freizeit

Bunte Vielfalt
In vergangene Zeiten eintauchen, sich von Farben oder Stimmen verzaubern lassen oder mal wieder kräftig in die Pedale treten. Besonders im Frühjahr lockt das HNV-Land mit tollen **Freizeit**angeboten. Eine kleine Auswahl finden Sie ab Seite 7.

Leserumfrage

Mitmachen und gewinnen.
Unter den Teilnehmern der Haltepunkt-Leserumfrage auf den Seiten 11 und 12 wird unter anderem ein eBook-Reader von tolino verlost.
Einsendeschluss: 15. Juni 2018.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten bereits die 17. Ausgabe unseres Kundenmagazins Haltepunkt in Händen (oder lesen diese vielleicht gerade online). Im Frühjahr 2010 erschien das erste Heft dieser Art. Zweimal im Jahr bietet es Ihnen seither kostenlos und frei Haus Lesestoff rund um das Thema Mobilität im HNV-Land. Auch wenn heutzutage wohl häufig mehr Seiten angeklickt als umgeblättert werden, möchten wir an diesem Service auch künftig festhalten, ihn bestenfalls sogar verbessern. Hier ist Ihre Meinung gefragt. Statt des üblichen Gewinnspiels finden Sie am Heftende diesmal daher eine Leserumfrage. Zu gewinnen gibt es übrigens auch hier etwas.

Neben der Leserumfrage beinhaltet das aktuelle Heft auch Informationen über attraktive Fahrscheinangebote, besondere Herausforderungen im Linienverkehr, technische Fortschritte und abwechslungsreiche Freizeittipps. Lesen Sie beispielsweise vom kostenlosen SchnupperTicket für Studiumseinsteiger, aktuellen Verkehrsinformationen auf der HNV-Website, meisterhafter Malerei, ausgezeichneten Radwegen oder einer Erlebniswelt unter Tage. Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erleben.

Herzlichst Ihr

Gerhard Gross
HNV-Geschäftsführer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Heilbronner · Hohenloher · Haller Nahverkehr GmbH | Olgastr. 2 | 74072 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 8 88 86-0 | Fax (0 71 31) 8 88 86-99 | info@h3nv.de | www.h3nv.de

ÖPNV-Anschluss: Heilbronn Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz | NeckarTurm am Kurt-Schumacher-Platz

Verantwortlich: HNV, Gerhard Gross

Redaktion + Gestaltung: HNV, Sandra Zywietz

Bilder: Jan Bürgermeister - Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst-Radweg (1, 9) | Freepik.com (1, 11, 12) | Javi_Indy - Freepik.com (1) | nensuria - Freepik.com (1) | HNV (2, 3, 7, 11) | lwfoto - Fotolia.com (3) | poplasen - Fotolia.com (3) | Rawpixel.com - Fotolia.com (4) | SLK-Kliniken Heilbronn GmbH (4) | Hartmut Hölscher (5) | Kaboompics - Freepik.com (5) | awesomecontent - Freepik.com (6) | Südwestdeutsche Salzwerke AG, Salzbergwerk Bad Friedrichshall (7) | Kulturschock e.V. (8) | Nolde Stiftung Seebüll - Städtische Museen Heilbronn/Kunsthalle Vogelmann (8) | Provinztour (10)

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Einfach mal reinschnuppern

... und das Semester-Ticket vorab testen können nun alle Studiumseinsteiger an der Hochschule Heilbronn (HHN) und der DHBW Heilbronn.

Wer sich für ein Studium entscheidet, hat beim HNV schon lange gute Karten. Bereits seit 2002 gibt es das Semester-Ticket und seitdem ist die »Studentenbewegung« im HNV auch nicht mehr zu stoppen. Studierende, die an den kooperierenden Hochschulen im HNV-Land eingeschrieben sind, können das äußerst preiswerte Angebot nutzen. Wie es der Name schon vermuten lässt, gilt das Ticket für ein ganzes Semester, also volle sechs Monate.

Für derzeit 153 € steht den Studierenden damit ein halbes Jahr die Nutzung der Busse und Bahnen im HNV-Land und darüber hinaus auch im Gesamtgebiet des KreisVerkehrs Schwäbisch Hall offen, denn seit Eröffnung des HHN Campus in Schwäbisch Hall zum Wintersemester 2009/2010 ist auch der Nachbar-Verkehrsverbund mit von der Partie. Umgerechnet auf den Monat sind das gerade einmal 25,50 €. Unschlagbar günstig. Möglich ist dieser vergleichsweise niedrige Preis übrigens nur, weil alle Studierenden über einen Solidarbeitrag zur Gesamtfinanzierung beitragen.

Trotzdem ist der Ticketpreis, der auf einmal zu berappen ist, für Studierende im ersten Moment eine stolze Summe. Um den Studiumseinsteigern die Entscheidung für den Kauf eines Semester-Tickets zu erleichtern, bietet der HNV daher nun ein besonderes Schnupper-Angebot an. Erstsemester der Hochschule Heilbronn (an allen Standorten) und der DHBW Heilbronn können seit dem Sommersemester 2018 mit einem kostenlosen SchnupperTicket erst einmal unverbindlich vorab testen, ob das Semester-Ticket zu ihrem Mobilitätsbedarf passt.

Das SchnupperTicket bietet für zwei Wochen rund um die Uhr freie Fahrt in Bus, Bahn und Stadtbahn. Der Geltungsbereich des Studi-SchnupperTickets umfasst (analog zum Semester-Ticket) neben dem HNV-Land auch das gesamte Verbundgebiet des KreisVerkehrs Schwäbisch Hall. Das Test-Angebot annehmen können Studiumseinsteiger ab Erhalt der Zulassung zum Studium bis zum Ende des ersten Studiumssemesters.

Die Bestellung des Studi-SchnupperTickets ist denkbar einfach: Online-Formular auf den HNV-Website ausfüllen, Bild der Zulassung hochladen, absenden und schon kann's losgehen. Bei der Wahl des Wunsch-Starttermins sollte allerdings eine Bearbeitungs- und Versandzeit von mindestens einer Woche (besser 2 Wochen) eingeplant werden. Das SchnupperTicket kommt per Post direkt nach Hause.

Fällt die Entscheidung dann für das Semester-Ticket, ist dieses gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises bzw. einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung in den HNV-KundenCentern in Heilbronn, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall und bei der Verfassten Studierendenschaft der HHN (Campus Sontheim) erhältlich.

Studi-SchnupperTicket einfach online bestellen:
https://www.h3nv.de/fahrscheine/fahrkarten-preise/semester-ticket-semester-ticketplus/studi-schnupperticket.html

Fahrspaß x 3 mit dem

Pfingst-Ticket

Bis zu drei Tage fahren und nur einen bezahlen. Über die Feiertage werden die Gesamtnetz-Tageskarten wieder automatisch zum Pfingst-Ticket. Wer das Ticket am Samstag (19.05.) löst, kann bis einschließlich Pfingstmontag damit fahren.

So geht's: Wer mit dem Pfingst-Ticket in die Ferien starten möchte, braucht nichts weiter zu tun, als sich eine Gesamtnetz-Tageskarte (SOLO oder PLUS) beim Busfahrer, am Fahrscheinautomaten oder in den DB-Fahrkartenausgaben zu kaufen. Im HNV-KundenCenter (Olgastr. 2, Heilbronn) werden die Gesamtnetztickets auch im Vorverkauf angeboten. Sie müssen am 19. Mai dann nur noch entwertet werden und schon steht das Verbundgebiet über das verlängerte Wochenende netzweit offen.

Für gerade einmal 19,60 € heißt es mit der TageskartePLUS für Familien oder Gruppen bis zu fünf Personen von Samstag (19.05.) bis Pfingstmontag freie Fahrt im ganzen HNV-Land. Wer alleine auf Tour geht, fährt für 12,90 € mit der TageskarteSOLO. Übrigens: Auch wer seine Gesamtnetz-Tageskarten erst am Pfingstsonntag löst, kann mit dieser noch am Pfingstmontag in Bus und Bahn einsteigen.

Ausgedehnten Ausflügen mit Bus, Bahn und Stadtbahn steht so nichts mehr im Wege. Tolle Ziele gibt es im HNV-Land in Hülle und Fülle. Einige Tipps finden Sie unter der Rubrik »Kultur und Freizeit« auch in diesem Heft. Und geht der Ausflug mit dem Pfingst-Ticket zu einem der HNV-Kooperationspartner (mehr unter www.h3nv.de), gibt es dort gegen Vorlage des Fahrscheins sogar noch Eintrittsermäßigungen.

JobTickets für SLK-Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der SLK-Kliniken pendeln bald noch günstiger. Zahlreiche namhafte Arbeitgeber im HNV-Land bieten ihren Mitarbeitern bereits die besonders günstigen JobTickets an. In diese Riege reiht sich zum 1. Juli nun auch die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ein.

Der attraktive Preis der JobTickets kommt durch eine Kombination von Fahrtkostenzuschuss des Arbeitgebers und Mengenrabatt des HNV zustande. Je mehr Mitarbeiter sich für die Nutzung von Bus und Bahn entscheiden, umso günstiger wird es für den Einzelnen. Die Ticketanzahl entscheidet über die Höhe der Rabattstufe. Maximal 15 % Preisnachlass können erreicht werden.

Die SLK-Kliniken zahlen auf den jeweiligen Ticketpreis einen Arbeitgeberzuschuss von 50 %, max. 25 Euro im Monat. Verbunden mit dem vom HNV gewährten Mengenrabatt führt dies zu erheblichen Kosteneinsparungen für die Mitarbeiter. Und dabei ist es unerheblich, ob die Klinik-Mitarbeiter in Vollzeit oder in Teilzeit arbeiten und an welchem der vier Standorte (Heilbronn, Bad Friedrichshall, Möckmühl, Brackenheim) sie tätig sind. Das günstige Angebot können alle in Anspruch nehmen.

Mit ihren rund 4.300 Beschäftigten ist die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH nicht nur der größte Gesundheitsdienstleister der Region (an den SLK-Kliniken werden jährlich mehr als 72.000 Patienten stationär behandelt und rund 3.000 Kinder geboren), sondern auch einer der größten Arbeitgeber. »Das JobTicket ist damit ein weiterer Baustein zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität der SLK-Kliniken«, freut sich Personaldirektor Michael Hatt. Darüber hinaus leisten die SLK-Kliniken damit auch einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Beschäftigten und damit zum Klimaschutz im Stadt- und Landkreis Heilbronn.

Die Anbindung der Kliniken an den ÖPNV ist gegeben. Die nächste Bushaltestelle findet sich an allen Standorten quasi vor der Haustüre. Das Klinikum am Gesundbrunnen - mit rund 1.000 Betten das größte Haus - verfügt gleich über zwei »eigene« Haltestellen (Heilbronn, Klinikum und Heilbronn, Kinderklinik). Beide werden von den Stadtbuslinien 10 und 42 bedient, auf die am Hauptbahnhof Heilbronn bzw. in der Innenstadt Anschluss zum Schienen- und Regionalbusverkehr besteht. Zum Klinikum am Plattenwald fahren die Regionalbuslinien 624 und 691. Anschluss an den Schienenverkehr gibt es in Neckarsulm und Bad Friedrichshall.

Michael Hatt, Personaldirektor der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH (li.) und HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross (re.) freuen sich über die gemeinsame JobTicket-Vereinbarung.

Verkehrsmeldungen online

Wer regelmäßig Stadtbahn fährt, kennt leider auch das. Man findet sich – vielleicht sogar abgehetzt – pünktlich an der Stadtbahnhaltestelle ein und dann verkünden die munter über die Fahrgastinformationsanzeige laufenden Buchstaben: »Diese Fahrt fällt heute aus!« Dass gelegentlich Fahrten aufgrund technischer Defekte, Unwetterfolgen, Unfällen oder dergleichen mehr ausfallen können, lässt sich freilich nicht ändern. Aber hätte man es doch nur vorher gewusst …

Der Verkehrsticker auf der Website des Stadtbahnbetreibers, der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), bietet genau diese Information schon seit langem. Unter **www.avg.info** finden sich sowohl Hinweise zu langfristig geplanten Fahrplanänderungen (wie Sperrungen aufgrund von Baumaßnahmen) als auch aktuelle Informationen zu kurzfristige Störungen. Und gerade diese kurzfristigen Ereignisse sind es ja, welche die Bahnfahrgäste mitunter ganz schön aus der Bahn werfen können.

Für die Fahrgäste aus dem HNV-Land hat der AVG-Verkehrsticker allerdings ein Manko. Die AVG betreibt nicht nur die Stadtbahnlinien im Verbundgebiet des HNV (S4, S41 und S42). In erster Linie sind die gelb-roten Schienenfahrzeuge auf den zahlreichen Strecken des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) unterwegs. Klar, dass sich da im Verkehrsticker auch mehrheitlich Meldungen zu Bahnlinien finden, die von hiesigen Fahrgästen gar nicht genutzt werden. Und wer arbeitet sich schon gerne langwierig durch möglicherweise uninteressante Informationen, wenn man doch nur eben schnell checken will, ob auf der Stammstrecke mit Beeinträchtigungen zu rechnen ist? Wohl kaum jemand.

Genau aus diesem Grund verfolgt der HNV das Ziel, auf der eigenen Website ein möglichst umfassendes Angebot an Verkehrsmeldungen über die Linien im HNV-Land anzubieten. Da der HNV jedoch selbst keine Busse und Bahnen betreibt, geht das nur mit Unterstützung der im Verbund kooperierenden Verkehrsunternehmen. Für die Busunternehmen wurde bereits eigens eine Benutzeroberfläche programmiert, über die sie direkt eigene Meldungen auf der HNV-Website publizieren können. Und auch die Stadtbahnmeldungen »tickern« nun fröhlich durch den Slider im roten Infokasten auf der Startseite von **www.h3nv.de**. Nachdem entsprechende Absprachen mit der AVG getroffen und letzte technische Hürden gemeistert wurden, können die Meldungen zur S4, S41 und S42 nun automatisch aus dem AVG-Ticker übernommen und hier eingespielt werden. Ob es auch gelingt, nach HNV-Linien gefilterte Daten aus dem DB-Streckenagenten automatisch in die HNV-Verkehrsmeldungen zu übernehmen, bleibt abzuwarten. Der Wunsch besteht und erste Kontakte sind geknüpft.

Fahrplan einer Großbaustelle

Bauarbeiten im Straßenraum erfordern logistische Meisterleistungen. Von den beteiligten Bauunternehmen und darüber hinaus von zahlreichen weiteren Stellen. Nicht selten sind auch die regionalen Verkehrsunternehmen stark gefordert, gilt es doch den Linienverkehr trotz Sperrungen weitestgehend aufrecht zu erhalten. Ein aktuelles Beispiel findet sich derzeit in Neckarsulm.

Seit dem 22. Januar 2018 ist hier mit der Urbanstraße ein wichtiger Streckenabschnitt des innerstädtischen und regionalen Busverkehrs voll gesperrt. Zum Teil großräumige Umleitungsstrecken sind eingerichtet, Ersatzhaltstellen stehen bereit, Baustellenfahrpläne sind gedruckt, Fahrgäste und Anwohner informiert, der Linienverkehr rollt. Noch voraussichtlich bis 30. September gelten die Umleitungsfahrpläne, danach wird der Regelfahrplan wieder aufgenommen.

»Läuft doch gut!«, möchte man meinen. Das tut es in der Tat, doch nur dank der umfangreichen Planungen und umfassenden Vorbereitungen, die zum Teil lang im Vorfeld stattfanden. Fast ein ganzes Jahr vor der Sperrung starteten die Umleitungsplanungen. Am 14. Februar 2017 saßen erstmals Vertreter der Stadt Neckarsulm, des Stadtbusbetreibers Zartmann und der beiden betroffenen Regionalbusunternehmen OVR und Regiobus Stuttgart zu diesem Thema zusammen. Die Stadt stellte den Verkehrsunternehmen die anstehenden Baumaßnahmen vor und es wurden erste Lösungsvorschläge für die Abwicklung des Busverkehrs während der Bauphase entwickelt. Bereits hier kamen die weiträumige Umleitung einiger Linien sowie die Führung der in der Innenstadt verbleibenden Linien durch die Fußgängerzone ins Spiel.

Es folgten erste Testfahrten auf den angedachten Umleitungsstrecken. Auf Basis des hierbei ermittelten Zeitbedarfs wurden erste Umleitungsfahrpläne konzipiert. Das Landratsamt als Aufgabenträger des Busverkehrs galt es ebenfalls zu informieren. Weitere Absprachen mit Ämtern, betroffenen öffentlichen Einrichtungen wie Museen und Mediathek, der Feuerwehr oder auch dem Gewerbeverein folgten. Bei einem Vorortttermin wurden sowohl die Lage der Ersatzhaltestellen als auch die Regeln zum Befahren der Fußgängerzone festgelegt. Als weitere Schritte folgten die Überarbeitung von Liniennetzplänen und Übersichtsplänen für den Umleitungsfahrplan, erste Fahrplaninformationen über Presse und Internet und die Errichtung einer provisorischen Haltebucht für die Bahnhofs-Ersatzhaltestelle an der K2000.

Zum regulären Fahrplanwechsel im Dezember 2017 fanden sich bereits ausführliche Informationen zur anstehenden Sperrung im HNV-Fahrplanbuch und in den Faltfahrplänen der betroffenen Linien. Im Januar 2018 wurden die Verkaufsgeräte in den Bussen für die Zeit der Umleitung programmiert, die elektronische Fahrplanauskunft mit entsprechenden Daten versorgt und die Baustellen-Faltfahrpläne gedruckt. In der Woche vor der Sperrung wurden schließlich die Ersatzhaltestellen errichtet und Informationen zum Umleitungsfahrplan sowie Wegweiser zu den Ersatzhaltestellen angebracht. Dieser Umleitungsfahrplan gilt nun bis die Busse voraussichtlich ab Oktober 2018 wieder wie gewohnt durch die Urbanstraße rollen.

14. Feb. 2017: 1. Planungsgespräch, Umleitungsverkehr soll z.T. über die Fußgängerzone geführt werden

Feb. 2017: Testfahrten auf den geplanten Umleitungsstrecken, erste Fahrplanentwürfe

April - Juli 2017: weitere Abstimmungen z.B. über Umleitungen bei Veranstaltungen in der Fußgängerzone

Okt. - Nov. 2017: Fertigstellung der Umleitungsfahrpläne und Liniennetzpläne

10. Dez. 2017: offizieller Fahrplanwechsel

Jan. 2018: Faltfahrplandruck, Programmierung der Verkaufsgeräte, Errichten der Ersatzhaltestellen, Start Umleitungsfahrplan

Okt. 2018: Wiederaufnahme Regelfahrplan, Rückbau der Ersatzhaltestellen, ...

Bist du bereit für 180 Meter Tiefe?

SALZBERGWERK BAD FRIEDRICHSHALL

Die Antwort auf diese Frage erhält, wer in den Förderkorb des Salzbergwerks Bad Friedrichshall steigt. Denn nach nur rund 30 Sekunden Fahrt abwärts landet man genau dort. 180 Meter unter der Erdoberfläche, in der faszinierenden Welt des »weißen Goldes«.

Das Salzbergwerk Bad Friedrichshall beschert großen und kleinen Entdeckern bei jedem Wetter ein unvergessliches Erlebnis unter Tage. Nach dem Verlassen des Förderkorbs öffnet sich den Besuchern auf einem 1,5 km langen Rundgang die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Mitten in den gewaltigen, unterirdischen Kammern, in denen die Temperatur das ganze Jahr über konstant bei 18° C liegt, werden mit modernen Präsentationen die Geschichte des Salzbergbaus und die sich im Lauf der Jahrzehnte wechselnde Abbautechnik veranschaulicht. Beeindruckend ist auch die Zeitreise in die Erde, die durch einen 160 m langen geologischen Bohrkern, Saurier-Nachbildungen und wechselnde Lichtinszenierungen dargestellt wird.

Spektakuläre Medien- und Lichtinstallationen ziehen Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann. Daneben erfahren die Besucher auch allerlei Wissenswertes über Salz und können interaktiv Experimente unter Tage durchführen oder effektvolle Schausprengungen selbst auslösen. Eine der weltweit größten Bergbaumaschinen ist der im Heilbronner Steinsalzbergwerk eingesetzte Continuous Miner. Anschaulich präsentiert steht eines dieser Exemplare im Salzbergwerk Bad Friedrichshall. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Auf einer 40 Meter langen Rutsche kann man sich wie ein Bergmann früherer Tage fühlen.

Abenteuer mit ÖPNV-Vorteil

Das Salzbergwerk liegt direkt am Bahnhof Kochendorf. Und nicht nur die Lage für die Anreise ist günstig. Wer einen gültigen HNV-Fahrschein, ein MetropolTagesTicket oder ein Baden-Württemberg-Ticket vorzeigen kann, darf sich auch über ermäßigten Eintritt freuen. Einzelpersonen sparen 1,50 €, bei Familienkarten werden 5,- € Preisnachlass gewährt.

Besucherbergwerk Bad Friedrichshall
Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall

Telefon: (07131) 959-3303
info@salzwelt.de
www.salzwelt.de

Kochendorf, Bahnhof
(2 Min. zum Werkseingang)

Öffnungszeiten 2018:
1. Mai bis 3. Oktober: Sa, So, Feiertag
25. Mai bis 20. Juli: zusätzlich Fr
9.30 – 15.30 Uhr (letzte Einfahrt)
letzte Ausfahrt: 17.30 Uhr

Emil Nolde. Farbenzauber.

Eine Retrospektive auf Papier | 17.03.-17.06.2018

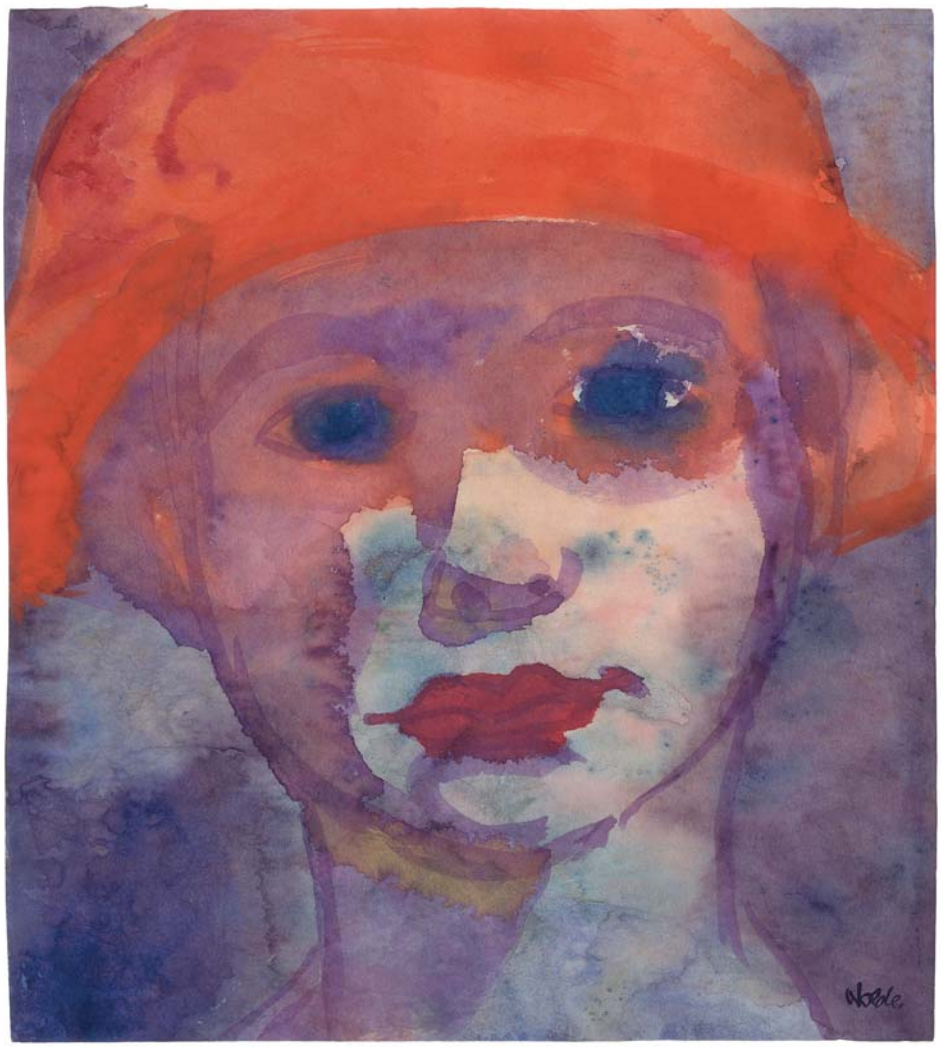


Bild: Emil Nolde, Mädchen mit rotem Hut, o. D., Aquarell, © Nolde Stiftung Seebüll.

Mit der Ausstellung »Emil Nolde. Farbenzauber« zeigen die Städtischen Museen in der Kunsthalle Vogelmann Werke eines der wichtigsten Künstler des frühen 20. Jahrhunderts. Die Präsentation widmet sich ausschließlich dem Medium Papier im Schaffen Noldes. Die teils kraftvollen, teils zarten wie (licht)empfindlichen Blätter sind vergleichsweise selten ausgestellt. Aufgrund ihrer zumeist spontanen Entstehung sehen die Besucher in ihnen den Künstler unmittelbar und damit authentisch.

Die Ausstellung ist retrospektiv angelegt und spannt einen Bogen von bislang kaum gezeigten Arbeiten der Schweizer Jahre über Noldes legendäre, in Cospeda bei Jena geschaffene Aquarelle bis hin zu Werken, die auf seinen zahlreichen Reisen entstanden. Selbstverständlich fehlen weder die Meisterwerke mit Darstellungen des Meeres und der norddeutschen Küstenlandschaft noch die sogenannten »Ungemalten Bilder« der späten 1930er und 1940er Jahre. In Zusammenarbeit mit der Nolde Stiftung Seebüll wurde die Ausstellung mit 80 Werken aller Schaffensphasen und Lebenssituationen eigens für die Kunsthalle Vogelmann zusammengestellt. In Heilbronn setzt sie die Reihe der Ausstellungen zur Klassischen Moderne fort und knüpft an die Schau »Reiner Ausdruck« mit Werken von Karl Schmidt-Rottluff (2015/16) an.

Kunstgenuss mit ÖPNV-Anschluss

Die Kunsthalle ist optimal erreichbar. Die Stadtbahn- und Bushaltestellen um die Harmonie liegen direkt beim Eingang. Und wer öffentlich anreist spart nicht nur Parkplatzsuche und lange Wege, sondern auch einen Teil des Eintrittspreises. Besucher, die einen gültigen HNV-Fahrschein vorzeigen, bezahlen statt 10 nur 7 Euro Eintritt.

Mit dem **Bus** ins Mittelalter

28.04. – 01.05.2018: 14. Mittelalterliches Burgfest Stettenfels

Zum Mittelalterlichen Burgfest atmet die Burg Stettenfels den Hauch vergangener Zeiten: Musici spielen zum Tanze, Gaukler zeigen ihre Kunststücke, Ritter und Kriegsknechte lagern in großer Zeltstadt und unterschiedlichste historische Handwerker laden zum Zuschauen und Stöbern ein. Für vier Tage sorgen über 400 Mitwirkende bei über 100 Aufführungen für historisches Leben in Türmen, Gewölben und Innenhöfen, wie auch im gesamten Schlosspark.

Besondere Höhepunkte des Mittelalterlichen Burgfests sind die glanzvollen Ritterturniere an allen Tagen, sowie das Walpurgis-Feuerspektakel am Abend des 30. April.

Mit (Pendel)Busanschluss

Während der Veranstaltungszeiten wird ein durchgehender, kostenloser Shuttlebusverkehr von den Parkplätzen der Firma Bosch in Abstatt zur Burg eingerichtet. Auch die zwischen Heilbronn und Untergruppenbach verkehrenden Regionalbuslinien 642 und 645 haben an den Umstiegspunkten **Abstatt, Industrie** (642) bzw. **Untergruppenbach, Neugreut** (645) direkten Anschluss an den Pendelbus.

Für HNV-Fahrgäste gilt der ermäßigte Eintrittspreis (Vorverkauf + Tageskasse). Erwachsene sparen bis zu 4 Euro, Familien bis zu 6,60 Euro. Mehr zu Programm, Öffnungszeiten und Preisen: www.stettenfels.de

Ausgezeichnet radeln

Das HNV-Land hat alles, was Radlerherzen höher schlagen lässt: bestens ausgebaute Radwegenetze, abwechslungsreiche Landschaften, jede Menge Einkehrmöglichkeiten und viele Services entlang der Strecken. Braucht es mehr Gründe, das Fahrrad wieder aus seinem Winterschlaf zu wecken? Wohl kaum. Also, nichts wie raus ins Vergnügen.

Wer auf Nummer Sicher gehen und garantiert auf »ausgezeichneten« Routen Rad fahren möchte, kann sich an den Gütesiegeln des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) orientieren. Sterne einheimsen und sich für drei Jahre mit dem Prädikat »ADFC-Qualitätsroute« schmücken kann nur der Radweg, der in allen zehn vom ADFC bewerteten Kriterien punkten kann. Maximal werden fünf Sterne vergeben. Um überhaupt ein Qualitätsrouten-Kandidat zu sein, braucht der Radweg einen eindeutigen Namen und muss eine Gesamtlänge von mindestens 100 km aufweisen. Ist das erfüllt, bilden die zum Teil unterschiedlich gewichteten Einzelbewertungen für die Befahrbarkeit, Oberfläche, Wegweisung, Routenführung, Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Anbindung an Bahn/Bus und das Marketing die Gesamtbewertung.

Mit dem Kocher-Jagst-Radweg und dem Neckartal-Radweg konnten im vergangenen Jahr gleich zwei beliebte Radwege, die das HNV-Land kreuzen ihre Gütesiegel von 2014 bestätigen und werden vom ADFC weiterhin als 4-Sterne-Routen empfohlen.

Kocher-Jagst-Radweg

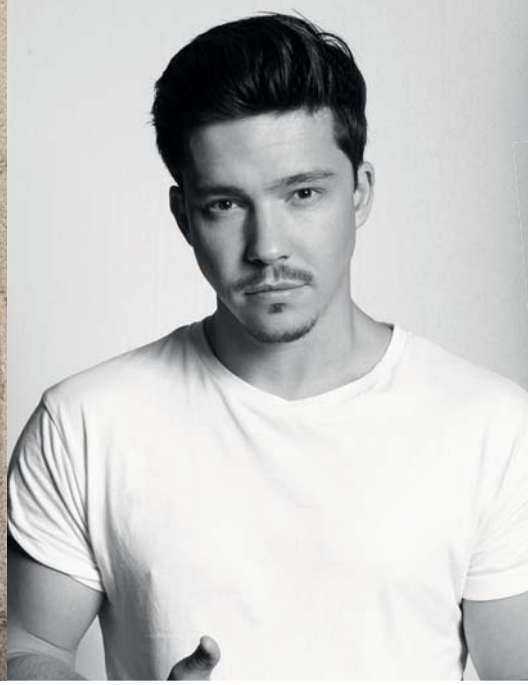
Die Route führt auf insgesamt 332 Kilometern größtenteils abseits der Straßen den einen Fluss hinunter und den Zwillingsfluss wieder hinauf. Dabei durchstreift sie abwechslungsreiche Landschaften wie Hohenlohe und das Heilbronner Land. Vor allem die sehr gute Wegoberfläche zeichnet den Radweg aus. Wer die Vielfältigkeit des Landstrichs zwischen Ostalb und Heilbronner Land per Rad erkunden möchte, ist hier genau richtig. Neben Burgen, Schlössern und Klöstern aus vergangener Zeit erfrischt eine Rast z. B. in malerischen Städten wie Schwäbisch Hall oder Möckmühl entlang des Wegs. Anbindungen an das Schienennetz im HNV-Land finden sich beispielsweise in Bad Friedrichshall und Möckmühl. Durch die Kombination von Rad und Bahnfahrt lassen sich auch ganz locker mal weiter entfernte Ziele erreichen. Mehrere Querverbindungen zwischen Kocher und Jagst bieten zudem die Möglichkeit, ganz individuelle Routen zu erstellen. Inspirationen und Tourenvorschläge gibt es unter www.kocher-jagst.de.

Neckartal-Radweg

Immer am Fluss entlang führt auch der Neckartal-Radweg. Nahezu steigungsfrei geht es auf insgesamt 366 Kilometern vom Neckarursprung im Schwenninger Moos bis in die Quadratestadt Mannheim. Vorbei an Burgen und Schlössern, an Wäldern und steilen Weinbergen, an großen Städten und Industriehäfen. Ganz besonders punkten kann der Neckartal-Radweg mit sehr guter Wegweisung und touristischer Infrastruktur. In zahlreichen hübschen Orten mit verwinkelten Gassen und herausgeputzten Fachwerkhäusern laden Straßencafés zu einer Pause und Besenwirtschaften zu einem Glas Württemberger Wein ein. An das Schienennetz im HNV-Land ist der Neckartal-Radweg bestens angebunden. Als Start- und Zielpunkte mit Bahnanschluss bieten sich unter vielen anderen Lauffen, Heilbronn, Neckarsulm, Bad Wimpfen und Mosbach-Neckarelz an. Etappenvorschläge und Impressionen finden sich auf der Website www.neckartalradweg-bw.de.

Noch mehr Radvergnügen

Neben diesen Sterne-Routen führen noch weitere bekannte Fernradwege wie der Burgenstraßen Radweg oder der Kraichgau-Hohenlohe-Radweg mitten durch das HNV-Verbundgebiet. Darüber hinaus laden unzählige kleine »Spezialitäten« wie der Salz & Sole Radweg, die Buckelestour oder verschiedene Weintouren zu Ausflügen auf zwei Rädern ein. Und selten ist der nächste Bahnhof weit. Die Tourenlänge lässt sich so nach Lust und Laune variieren. Ein tolles Hilfsmittel für die Tourenplanung ist übrigens der RadROUTENPLANER Baden-Württemberg unter www.radroutenplaner-bw.de.
Information und Inspiration rund ums Radeln bieten unter anderem auch die drei großen Touristikgemeinschaften im HNV-Land:
www.heilbronnerland.de
www.hohenlohe.de
www.hohenlohe-schwaebischhall.de



Musik im Park 2018

PROVINZTOUR
Konzert- und Theateragentur

SA **9. JUNI** + SO **10. JUNI 2018** | OPEN AIR | **HEILBRONN,** WERTWIESENPARK

Der Übergang in den Sommer wird klangvoll. Am zweiten Juni-Wochenende heißt es in Heilbronn wieder »Musik im Park«. Gleich drei ganz Große der deutschsprachigen Musikszene werden an den zwei Konzertabenden im Wertwiesenpark zu hören sein – natürlich live und open air.

»Muttersprache« (9. JUNI)

Am Samstag (09.06.) steht **Sarah Connor** auf der Open-Air-Bühne in Heilbronn. Mit ihrem achten Studioalbum »Muttersprache« hat sie neue Maßstäbe gesetzt. Das Album wurde mit Dreifach-Platin ausgezeichnet und bis heute haben schon weit mehr als 200.000 Zuhörer Konzerte ihrer »Muttersprache-LIVE«-Tour besucht. Ihre Fans schätzen und lieben an dem Allround-Talent vor allem ihre authentische und spontane Art, die ihre Musik glaubwürdig macht. Nachdem sich Sarah Connor nach dem Ende der Muttersprache 2017-Sommerkonzerte eine längere Familienpause verordnet hatte, wird sie mit dem Konzert im Heilbronner Wertwiesenpark ihre Open Air Tour 2018 eröffnen und dabei sicher einmal mehr die Herzen des Publikums im Sturm erobern.

Eröffnet wird das Konzert um 20 Uhr von Special Guest **Nico Santos**. Mit seinen gerade einmal 25 Jahren ist er bereits einer der erfolgreichsten deutschen Songwriter. 2016 schrieb er zusammen mit Mark Forster den EM-Song »Wir sind groß«. Zudem schrieb er den mit Platin in Deutschland und Australien ausgezeichneten Hit »Home« und auch an Sarah Connors Song »Warum Du?« hat er mitgewirkt. 2017 landete er mit dem Track »Rooftop« seinen ersten kommerziellen Solo-Erfolg, der sich wochenlang in den Top Ten der Charts hielt. Der kraftvolle New Soul Titel besticht durch seine große Intensität, die organische aber auch urbane Produktion und den gefühlvollen, und gleichzeitig kraftvollen Gesang, der Nico Santos mit seinem einzigartigen Timbre so unverwechselbar macht. Der tiefgründige eindringliche Text in Kombination mit einer einzigartigen Stimme, lässt Emotionen aufkochen und Gänsehaut aufkommen.

»So schön anders« (10. JUNI)

Mit über 5 Millionen verkauften Tonträgern gehört **Adel Tawil** zu den erfolgreichsten Künstlern der Gegenwart. Er wurde gleich mehrfach mit dem Echo ausgezeichnet, unter anderem in den Kategorien »Erfolgreichster Künstler Rock/Pop National« sowie »Bester Live Act National«. 2017 veröffentlichte der Berliner Sänger, Songschreiber und Produzent sein Nr. 1 Album »so schön anders« mit dem er in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Tour geht. Am Sonntag (10.06.) kommt er um 19 Uhr auch nach Heilbronn in den Wertwiesenpark. In der wunderbaren Welt der Popmusik hat er schon einiges erlebt. Er war als ehemaliges Mitglied einer Boyband am Boden zerstört und mit Ich + Ich ganz weit oben. Seit 2013 ist auf Solopfaden unterwegs. Die Songs des aktuellen Soloalbums entstanden auf Hawaii. Adel erklimmt bei diesem Album neue Höhen der Kreativität und findet zu seiner ganz eigenen Ausdrucksform, vollgepackt mit seinem ganzen Schmerz und ganz großen Glücksmomenten. Adel Tawil ist ein Sänger, der die Lieder die er singt, lebt. Mit jeder Faser seines Seins. Mit all seiner Kraft, seinem Mut und seiner Hingabe.

Eintrittskarte = Fahrschein

Karten für die Konzerte von Sarah Connor mit Special Guest und Adel Tawil gibt es bei der Tourist Information Heilbronn, den Geschäftsstellen der Tageszeitungen, online auf **www.provinztour.de** und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Und wie auch bei anderen Veranstaltungen der Neuenstädter Konzert- und Theateragentur Provinztour in Heilbronn (Harmonie, Frankenstadion) und Neckarsulm (Ballei) sind die Eintrittskarten für die Konzerte im Wertwiesenpark Kombi-Tickets. Sie gelten am Veranstaltungstag ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsschluss als Fahrschein für Bus, Bahn und Stadtbahn im ganzen HNV-Land. Das Veranstaltungsgelände im Wertwiesenpark liegt zwischen den fußläufig erreichbaren Bushaltestellen »Heilbronn, Theresienwiese« (unweit des Heilbronner Hauptbahnhofs) und »Heilbronn, Wertwiesen«.

Mitmachen und eBook-Reader gewinnen!

Leser - Umfrage

Fragebogen auf Seite 12 >>>

Ihre Meinung zählt

Zu den wichtigsten Aufgaben eines Verkehrsverbundes zählt die Kundeninformation. Mobilität geht schließlich jeden etwas an. Seit 1997 gibt es den HNV und damit auch gebündelte Informationen rund um Fahrpläne, Tickets und Preise des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region. Zu Beginn lagen die Informationen in erster Linie in Form von Plakaten, Broschüren und Zeitungsannoncen vor. Doch immer mehr Informationsmedien gesellten sich dazu. Auch der »Haltepunkt«.

In den Briefkästen im HNV-Land landete das Kundenmagazin erstmals im Frühjahr 2010. Seitdem bietet es zweimal im Jahr kostenlos Wissenswertes rund um Bus und Bahn. Freizeittipps und ein Gewinnspiel sind ebenfalls in jedem Heft enthalten.

Doch wie kommt das Magazin eigentlich bei Ihnen - bei den Lesern - an? Höchste Zeit, einmal nachzufragen. Was halten Sie vom HNV-Kundenmagazin? Welche Themen gefallen Ihnen besonders gut, welche vermissen Sie vielleicht und wo und was würden Sie gerne noch vom HNV lesen?

Diese und weitere Fragen stellen wir Ihnen in unserem kurzen Fragebogen auf der nächsten Seite. Nehmen Sie sich bitte einen kleinen Augenblick Zeit und setzen Sie Ihre Kreuzchen. Wir sind gespannt auf Ihre Antworten.

Gespannt dürfen auch Sie sein. Denn unter den Umfrageteilnehmern verlosen wir zum Dank tolle Preise für Leseratten und Entdecker. Als Hauptpreis wartet ein hochwertiger eBook-Reader (tolino Vision 4 HD) auf eine(n) glückliche(n) Gewinner(in). Buchgutscheine und HNV-Tageskarten sind weitere Dankeschön-Preise.

So funktioniert die Teilnahme:

Den Fragebogen finden Sie auf Seite 12. Wenn Sie neben der Umfrage auch an der Verlosung teilnehmen möchten, tragen Sie bitte unbedingt auch Namen und Anschrift ein. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie uns entweder per E-Mail an:
umfrage@h3nv.de
oder per Post an:
HNV, Olgastr. 2, 74072 Heilbronn.
Alternativ können Sie auch online teilnehmen:

Kundenmagazin Haltepunkt + Leserumfrage 2018 im Web:
https://www.h3nv.de/aktuelles/kundenmagazin-haltepunkt.html

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2018

Das gibt es zu gewinnen:

1 x 1 eBook-Reader tolino vision 4 HD

- Water Protection by HZO
- 300 ppi E Ink Carta™ Display
- Leselicht mit smartLight
- Speicherplatz für rund 6.000 eBooks
- Mehrere Wochen Akkulaufzeit

Mehr unter: https://mytolino.de/tolino-vision-4hd/ebook-reader/

4 x 1 Osiander-Buchgutschein [25,- Euro]

10 x 1 TageskartePLUS [HNV-Gesamtnetz]

Leserumfrage

Einsenden per E-Mail (umfrage@h3nv.de) oder Post (HNV, Olgastraße 2, 74072 Heilbronn) oder online teilnehmen unter:
https://www.h3nv.de/aktuelles/kundenmagazin-haltepunkt.html

1 Wie gefällt Ihnen das Kundenmagazin Haltepunkt?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ weniger gut
- ☐ gar nicht

2 Wie häufig lesen Sie den Haltepunkt?

- ☐ jede Ausgabe (Frühjahr + Herbst)
- ☐ gelegentlich
- ☐ selten
- ☐ gerade das erste Mal

3 Wie ausführlich lesen Sie den Haltepunkt?

- ☐ das Magazin komplett
- ☐ den Großteil der Artikel
- ☐ rund die Hälfte der Artikel
- ☐ nur wenige Artikel
- ☐ meistens entsorge ich das Heft ungelesen

4 Wie gefällt Ihnen die Themenauswahl?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ weniger gut
- ☐ gar nicht

5 Welche Themen interessieren Sie am meisten?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ticket und Tarif
- ☐ Linie und Fahrplan
- ☐ Kundenservice
- ☐ Hinter den Kulissen
- ☐ Kultur und Freizeit
- ☐ Gewinnspiel

6 Worüber würden Sie gerne mehr lesen?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Ticket und Tarif
- ☐ Linie und Fahrplan
- ☐ Kundenservice
- ☐ Hinter den Kulissen
- ☐ Kultur und Freizeit
- ☐ Gewinnspiel
- ☐ Weitere Themen:

7 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt lesen den Haltepunkt?

- ☐ ich alleine
- ☐ zwei Personen
- ☐ drei Personen
- ☐ vier Personen
- ☐ mehr als vier Personen

8 Wie lange liegt der Haltepunkt etwa bei Ihnen?

- ☐ weniger als eine Woche
- ☐ bis zu einer Woche
- ☐ bis zu zwei Wochen
- ☐ bis zu drei Wochen
- ☐ länger als drei Wochen

9 Haben Sie den Haltepunkt auch schon online gelesen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

10 Wo lesen Sie sonst noch Informationen vom HNV?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Presse
- ☐ HNV-Website
- ☐ HNV-Newsletter
- ☐ regionale Online-Portale (z.B. echo24, stimme.de, ...)
- ☐ Sonstige Quellen:

11 Nutzen Sie privat und/oder beruflich auch soziale Netzwerke?

- ☐ Ja, folgende: (Mehrfachnennungen möglich)
  - ☐ Facebook
  - ☐ Twitter
  - ☐ Google+
  - ☐ XING
  - ☐ Linkedin
  - ☐ YouTube
  - ☐ Vimeo
  - ☐ Instagram
  - ☐ Pinterest
  - ☐ Blogs lesen
  - ☐ Blogs selbst verfassen
- ☐ Nein

12 Würden Sie in den sozialen Netzen gerne auch vom HNV lesen/sehen/hören?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ ist mir egal

13 Möchten Sie am Umfrage-Gewinnspiel teilnehmen?

- ☐ Ja (Adressangabe erforderlich!)
- ☐ Nein

Teilnehmer-Angaben:

☐ Frau ☐ Herr

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2018
Die Auswertung der Leserumfrage erfolgt anonym.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel gelten die allgemeinen Bedingungen: **www.h3nv.de/fileadmin/pdf/teilnahmebedingungen_gewinnspiele.pdf**